

KZV Land Brandenburg  
Postfach 600864  
14408 Potsdam

An alle  
Zahnärztinnen und Zahnärzte  
im Land Brandenburg

03/2010

Potsdam, 23.04.2010

Sehr verehrte Frau Kollegin,  
sehr geehrter Herr Kollege,

mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.3 - Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.6 - Bundeswehr: Neufassung Formular „Parodontalstatus“**
- 3.1 - Umsatzsteuerpflicht bei Zahnärzten**
- 4. - Sitzungstermin des Zulassungsausschusses für Zahnärzte  
Land Brandenburg 2010**
- 6. - Urlaubsmeldung der Vertragsgutachter  
- Regionale Neubestellung von Vertragsgutachtern für Zahnersatz  
und/oder Parodontologie**
- 8. - Termine für Bezirksstellenversammlungen mit Tagesordnung**
- 9. - Praxisbörse, Stellenmarkt**
- 10. - Neuer Service für Versicherte der DKV**

Anlagen

- Punktwertübersicht ab 01.01.2010 Land Brandenburg, Primär- u. sonst. Fremdkassen und Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburgs
- Formular „Parodontalstatus-Bw-2182“ des Bundesverteidigungsministeriums
- Formular „Urlaubs-/Abwesenheitsmeldung“
- Umfrage des DAZ zur Wurzelbehandlung mit Fragebogen

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Vorstand der KZVLB



**Dr. Bundschuh**  
Vorsitzender des Vorstandes  
der KZV Land Brandenburg

## FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

### 1. Änderungen bei der Bundespolizei in Bezug auf Genehmigungen

Die Bundespolizei hat ab sofort eine **genehmigende Stelle**:

Bundespolizeipräsidium, Referat 83, Heilfürsorgeangelegenheiten,  
Bundesgrenzschutzstr. 100, 53757 Sankt Augustin;  
Tel.: 02241/238-3411 bis 3415; Fax: -3419

### 2. Fusion der BKK Fahr (KVK-Nr.: 7535396) und der BKK Gesundheit (KVK-Nr.: 5830016)

**Die BKK Fahr hat Krankenversichertenkarten mit dem Kassennamen „BKK Gesundheit“ ausgegeben.**

Die BKK Fahr wird als eigenständige BKK weitergeführt.

Nach wie vor erfolgt eine getrennte Einreichung und Abrechnung entsprechend der KVK-Nummern für die BKK Gesundheit (ehem. BKK Fahr) und die BKK Gesundheit.

### 3. Fusion der BKK FTE (KVK-Nr.: 8836600) und Audi BKK (KVK-Nr.: 8534160) zum 01.04.2010 zur Audi BKK.

Der Hauptsitz der Krankenkasse Audi BKK ist im KZV-Bereich Bayern (KZV 11).

Die BKK FTE wird über den 01.04.2010 als eigenständige BKK weitergeführt.

Nach wie vor erfolgt eine getrennte Einreichung und Abrechnung entsprechend der KVK-Nummern für die Audi BKK (ehem. BKK FTE) und Audi BKK.

### 4. Änderungen bei der IKK classic

Die IKK classic hat darum gebeten, die Kassenbezeichnungen wie folgt zu ändern.

**IKK classic >BW u. Hessen** ab sofort in **IKK classic, HV Ludwigsburg**

**IKK classic >Hamburg** ab sofort in **IKK classic, HV Hamburg**

**IKK classic >Thüringen** ab sofort in **IKK classic, HV Erfurt**

**IKK classic >Dresden** ab sofort in **IKK classic, HV Dresden**

### 5. Fusion der SIGNAL IDUNA IKK (KVK-Nr.: 3500693) und numIKK (KVK-Nr.: 1002970) zum 01.04.2010 zur SIGNAL IDUNA IKK (KVK-Nr.: 3500693).

Der Hauptsitz der Krankenkasse SIGNAL IDUNA IKK ist im KZV-Bereich Westfalen-Lippe (KZV 37).

Alle Versicherten der numIKK erhalten neue Krankenversichertenkarten der SIGNAL IDUNA IKK.

### 6. Fusion der IKK Niedersachsen (KVK-Nr.: 2100620) und der AOK Niedersachsen (KVK-Nr.: 2114819) zum 01.04.2010 zur AOK Niedersachsen (KVK-Nr.: 2114819)

Es handelt sich um eine Kassenarten-übergreifende Fusion. (IKK in AOK)

Durch diese Fusion wird aus der Wohnortkasse IKK Niedersachsen eine Nicht-Wohnortkasse.

Da der Versand des BKV's für das 2. Quartal 2010 an die Zahnarztpraxen bereits erfolgt ist, befindet sich die Kassenummer der IKK Niedersachsen noch darin.

Da alle Versicherten der IKK Niedersachsen mit neuen KV-Karten der AOK Niedersachsen ausgestattet wurden, bitten wir um Beachtung, dass Patienten mit einer KV-Karte der IKK Niedersachsen darauf hingewiesen werden, die KV-Karte der AOK Niedersachsen in der Zahnarztpraxis vorzulegen.

**BUNDESWEHR: NEUFASSUNG FORMULAR „PARODONTALSTATUS“**

Mit Vorstandsinformation 8/2009 hatten wir Sie über die Neufassung des Formulars „Parodontalstatus-Bw-2182“ des Bundesverteidigungsministeriums (BMVg) informiert. Nach aktueller Information der KZBV ist die im Dezember 2009 veröffentlichte Fassung fehlerhaft, da die Abbildung des Zahnschemas von dem Zahnschema im vertragszahnärztlichen Formular abweicht.

Der Fehler ist durch das BMVg behoben worden. Nunmehr liegt uns eine korrigierte und damit endgültige Fassung vor, welche dieser Vorstandsinformation als Anlage beigefügt ist.

*Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, [annett.klinder@kzvlb.de](mailto:annett.klinder@kzvlb.de)*

## UMSATZSTEUERPFLICHT BEI ZAHNÄRZTEN

Mit Wirkung zum 01.01.2009 wurden die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich des Umfangs der Steuerbefreiung für Umsätze aus zahnärztlicher Tätigkeit präzisiert. Das Bundesministerium der Finanzen hat mit einem Einführungsschreiben zu § 4 Nr. 14 UStG vom 26.06.2009 die Anwendbarkeit dieser abgeänderten Regelungen erläutert. Folgendes ist danach festzustellen:

Nach wie vor gilt der Grundsatz, dass Umsätze aus der Tätigkeit als Zahnarzt umsatzsteuerfrei sind, soweit es sich dabei um freiberufliche Tätigkeiten handelt. Eine Tätigkeit als Zahnarzt im Sinne dieser Vorschrift ist die Ausübung der Zahnheilkunde unter der Berufsbezeichnung „Zahnarzt“ oder „Zahnärztin“. Als Ausübung der Zahnheilkunde ist die berufsmäßige, auf zahnärztlich wissenschaftliche Erkenntnisse gegründete Feststellung und Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten anzusehen.

Die Umsätze eines Zahnarztes aus seinem Eigenlabor unterliegen jedoch der Umsatzsteuerpflicht. Allerdings machen viele Zahnärzte, die ein kleineres Eigenlabor ohne angestellten Techniker betreiben, von der sogenannten „Kleinunternehmerregelung“ Gebrauch. Diese besagt Folgendes: Wenn im vergangenen Jahr die mit dem Eigenlabor erzielten Umsätze nicht höher als 17.500,00 € waren und im laufenden Kalenderjahr voraussichtlich nicht mehr als 50.000,00 € erwirtschaftet werden, dann braucht der Zahnarzt für die Umsätze aus seinem Eigenlabor keine Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen. Maßgeblich für die Berechnung sind dabei die jeweils zugeflossenen Umsätze. Übersteigen die Umsätze aus dem Eigenlabor die Grenzen, muss der Zahnarzt Umsatzsteuer an das Finanzamt zahlen und kann die ihm in Rechnung gestellte Umsatzsteuer davon abziehen.

Die folgende Übersicht enthält weitere Beispiele für Umsatzsteuerbefreiungen bzw. Umsatzsteuerpflichten:

umsatzsteuerfrei	umsatzsteuerpflichtig
Umsätze aus der Tätigkeit als <b>freiberuflicher</b> Zahnarzt	
<p>Pauschbeträge oder tatsächlich entstandene Kosten für:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Abformmaterial</b> zur Herstellung von Kieferabdrücken,</li> <li>2. <b>Hülsen</b> zum Schutz beschliffener Zähne für die Zeit von der Präparierung der Zähne bis zur Eingliederung der Kronen,</li> <li>3. <b>nicht individuell</b> hergestellte provisorische Kronen,</li> </ol>	Lieferungen von <b>individuell</b> durch den Zahnarzt hergestellten provisorischen Kronen
4. Material für direkte Unterfütterungen von Zahnprothesen und	Material für beim Zahnarzt durchgeführte <b>indirekte Unterfütterungen</b> von Zahnprothesen
5. <b>Versandkosten</b> für die Übersendung von Abdrücken usw. an das zahntechnische Labor	
<p><b>Überlassung</b> von kieferorthopädischen Apparaten (Zahnspangen) und Vorrichtungen, die der Fehlbildung des Kiefers entgegenwirken</p>	<p><b>Lieferung oder Wiederherstellung</b> von Zahnprothesen, anderen Waren der Zahnprothetik sowie kieferorthopädischen Apparaten und Vorrichtungen, soweit diese im Unternehmen des Zahnarztes hergestellt oder wiederhergestellt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Füllungen (Inlays), Dreiviertelkronen (Onlays) und Verblendschalen für die Frontflächen der Zähne (Veneers) aus Keramik sind dann Zahnprothesen, wenn sie im CEREC-Verfahren hergestellt werden</li> <li>• Zur Herstellung von Zahnprothesen und kieferorthopädischen Apparaten gehört auch die Herstellung von Modellen, Bisschablonen, Bisswällen und Funktionslöffeln.</li> <li>• Werden Waren der Zahnprothetik außerhalb der Zahnarztpraxis gefertigt, stellt der Zahnarzt aber das Material, z.B. Gold und Zähne, ist die Beistellung einer Herstellung gleichzusetzen.</li> </ul>

**SITZUNGSTERMIN DES ZULASSUNGS-AUSSCHUSSES FÜR ZAHNÄRZTE  
LAND BRANDENBURG 2010**

---

**17. Juni 2010** (Annahmestopp von Anträgen: **21. Mai 2010**)

Anträge an den Zulassungsausschuss sind rechtzeitig, d.h. mindestens drei Wochen vor Sitzung des Zulassungsausschusses, bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg, Helene-Lange-Str. 4-5, 14469 Potsdam einzureichen.

Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses prüft Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang. Anträge mit unvollständigen Unterlagen, nichtgezahlte Antragsgebühr oder verspätet eingereichte Anträge werden dem Zulassungsausschuss nicht vorgelegt und demnach auch nicht entschieden.

Der Verzicht auf die Zulassung als Vertragszahnarzt sollte möglichst mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung folgenden Kalendervierteljahres erfolgen.

Anträge auf Bildung von Berufsausübungsgemeinschaften werden prinzipiell zum Quartalsbeginn genehmigt.

Bei Rückfragen bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg

*Gabriele Sotscheck, Telefon: 0331 2977-334, gabriele.sotscheck@kzvlb.de*

**URLAUBSMELDUNGEN DER VERTRAGSGUTACHTER**

Wie in jedem Jahr bitten wir unsere Vertragsgutachter um rechtzeitige Bekanntgabe der Termine für ihren Sommerurlaub. Die Urlaubsmeldungen/Vertragsgutachter werden den hiesigen Krankenkassen spätestens Mitte Juni 2010 zugestellt.

Ein Formular „Urlaubs-/Abwesenheitsmeldung“ liegt dieser Vorstandsinformation als Anlage bei.

*Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de*

**REGIONALE NEUBESTELLUNG VON VERTRAGSGUTACHTERN FÜR ZAHN-ERSATZ UND/ODER PARODONTOLOGIE**

Durch personelle Veränderungen/entsprechenden Bedarf ist in folgender Region ein neuer Vertragsgutachter zu bestellen:

**Stadt Brandenburg:**           ZE-Gutachter/in  
  PAR-Gutachter/in       (ggf. in Personalunion)

Interessierte Zahnärzte richten ihre formlose Bewerbung bitte bis Ende Mai 2010 an den Vorstand der KZV Land Brandenburg/Herrn Schmidt.

*Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de*

**TERMINE FÜR BEZIRKSSTELLENVERSAMMLUNGEN**

Bezirksstelle Anzahl ZÄ	Bezirksstellenvor- sitzende Tel.-Nr.	zuständiges Vorstandsmitglied		Termine	Ort/Anschrift/Tel.-Nr.
		KZVLB	Kammer		
<b>Oranienburg</b> 109	Dr. O. Alpen T 03301 701351	Herr Linke	Herr Schwierzy	17.05.2010 Montag 19:00 Uhr	Stadthotel Oranienburg Andre-Pican-Str. 23 16515 Oranienburg
<b>Zossen</b> Königs Wuster- hausen 114	A. Schulze T/F 033763 62101	Dr. Bundschuh	Frau Suchan	18.05.2010 Dienstag 20:00 Uhr	Hotel Residenz am Motzener See Töpchiner Str. 4 15749 Mittenwalde/OT Motzen
<b>Lübben</b> Luckau, Calau 60	Dr. T. Bauermeister T 03546 7216	Herr Linke	Dr. Steglich	18.05.2010 Dienstag 19:00 Uhr	Hotel Spreeblick Gubener Str. 53 15907 Lübben
<b>Fürstenwalde</b> Beeskow 92	Dr. R. Ulrich T/F 03361 33091	Herr Schmidt	Herr Herbert	19.05.2010 Mittwoch 19:00 Uhr	Haus am Spreebogen Altstadt 27 15517 Fürstenwalde
<b>Bad Liebenwerda</b> Herzberg, Finster- walde 82	Dr. B. Damm T 035341 47270	Dr. Bundschuh	Dr. Herzog	19.05.2010 Mittwoch 19:00 Uhr	Parkschlößchen Dorfstraße 7 04924 Maasdorf
<b>Luckenwalde</b> Jüterbog 43	Dr. M. Langhammer T 03372 432892	Herr Linke	Frau Suchan	20.05.2010 Donnerstag 19:00 Uhr	Hotel Bergschlößchen Luckenwalder Str. 17 14913 Jüterbog
<b>Eisenhüttenstadt</b> Stadt und Land 32	Dr. K.-O. Neubert T 03364 44390	Herr Linke	Dr. Steglich	25.05.2010 Dienstag 19:00 Uhr	Gasthaus „Zur Sonne“ Beeskower-Str. 220 15890 Eisenhüttenstadt
<b>Cottbus</b> Stadt u. Land 118	J. Schrickel T 0355 424006	Herr Schmidt	Herr Herbert Dr. Steglich	27.05.2010 Donnerstag 19:00 Uhr	Lindner Congress Hotel Berliner Platz 03046 Cottbus
<b>Spremberg</b> Senftenberg 83	MR Dr. Busse T 03563 93071	Dr. Bundschuh	Frau Suchan	27.05.2010 Donnerstag 19:00 Uhr	Ramada-Treff Page-Hotel Ruhlander Str. 75 01987 Schwarzheide
<b>Guben</b> Forst 40	Dr. J. Ortmann T 035600 6559	Herr Schmidt	Dr. Herzog	01.06.2010 Dienstag 19:30 Uhr	Hotel „WIWO“ Domsdorfer Kirchweg 15 03149 Forst
<b>Brandenburg</b> Stadt u. Land, Belzig 92	Dr. A. Eigenwillig T 03381 224429	Dr. Bundschuh	Dr. Deichsel	01.06.2010 Dienstag 19:00 Uhr	Axxon Hotel Magdeburger Landstraße 228 14470 Brandenburg
<b>Frankfurt/Oder</b> 56	Dr. Petra Gutsche T 0335 565030	Herr Schmidt	Dr. Steglich	07.06.2010 Montag 19:00 Uhr	City Park Hotel Lindenstraße 12 15230 Frankfurt (Oder)
<b>Eberswalde</b> Bernau 110	Antje Regulin (Ziegler) T/F 03334 286065	Herr Linke	Herr Schwierzy	07.06.2010 Montag 19:00 Uhr	Waldsolarheim Brunnenstraße 25 16225 Eberswalde
<b>Potsdam</b> Stadt u. Land 205	Dr. P. Daniel T 0331 294164	Dr. Bundschuh	Herr Herbert Dr. Steglich	08.06.2010 Dienstag 19:00 Uhr	KZV (Konferenzetage) Helene-Lange-Str. 4a, 14469 Potsdam
<b>Rathenow</b> Nauen 85	Dr. H. Augustin Praxis T/F 033878 60231	Herr Linke	Dr. Deichsel	08.06.2010 Dienstag 19:30 Uhr	Golfhotel Ferchesarerstr. 14715 Semlin



Bezirksstelle Anzahl ZÄ	Bezirksstellenvor- sitzende Tel.-Nr.	zuständiges Vorstandsmitglied		Termine	Ort/Anschrift/Tel.-Nr.
		KZVLB	Kammer		
<b>Bad Freienwalde</b> Strausberg, Seelow 95	G. M. Schneider T 033439 6068	Herr Schmidt	Herr Schwierzy	10.06.2010 Donnerstag 19:30 Uhr	Landgasthof zum Mühlenteich Karl-Marx-Str. 32 15345 Eggersdorf
<b>Perleberg</b> Pritzwalk, Wittstock 68	Dr. C. Gätke T 03877 79722	Dr. Bundschuh	Dr. Deichsel	10.06.2010 Donnerstag 19:00 Uhr	Hotel „Neuer Henningshof“ Henningshof 3 19348 Perleberg
<b>Granssee</b> Kyritz, Neuruppin 72	H.-G. Deutrich T 033933 70535	Herr Schmidt	Dr. Deichsel	14.06.2010 Montag 19:00 Uhr	Gaststätte Alte Rhin Friedrich-Engels-Str. 12 16827 Alt-Ruppin
<b>Uckermark</b> Templin, Prenzlau, Angermünde, Schwedt 81	A. Haedicke T 03332 414582	Herr Linke	Herr Schwierzy	16.06.2010 Mittwoch 19 Uhr	Angermünder Bildungswerk Straße an der MTS 16278 Angermünde

## Tagesordnung

1. KZV-Wahlen für die Legislaturperiode 2011 bis 2016
2. Aktuelle Gesundheitspolitik – Was ist von der neuen Regierung zu erwarten?
3. Elektronische Gesundheitskarte und Onlineanbindung
4. Gesundheitsfonds/Zusatzbeiträge
5. Weiterentwicklung der Festzuschüsse
6. Ost/West-Angleich
7. Selektivverträge
8. Qualitätsmanagement
9. Stand der Vertragsverhandlungen
10. Budgetsituation
11. Auswertung Umfrage Alterszahnheilkunde und Notdienst

## PRAXISBÖRSE

### **ZAP in Prignitz**

**913**

Umsatzstarke ZAP in Kleinstadt in Prignitz ab sofort abzugeben. 2 Behandlungszimmer, 3. vorinstalliert, behindertengerecht, einzige Praxis im Ort, großer Einzugsbereich.

Ansprechpartner: Praxisinhaber  
Dr. med. Carstens, Detlef  
16949 Putlitz  
Zur Burghofwiese 6  
Telefon: 033981 80466, Fax: 033981 80004, E-Mail: jujothegmx.de

### **Praxisabgabe!**

**938**

Fachzahnarzt für Allg. Stomat. mit kieferorthopädischer Tätigkeit sucht Nachfolger für etablierte Praxis im nord-östlichen Brandenburg ab 2011. 2 Behandlungsräume, Röntgen, Sterilisation, KFO Labor, ca. 120qm. Vollverkauf oder Teileinstieg zu günstigen Konditionen möglich.

KZVLB Abt. Zulassung/Register  
Frau Sotscheck  
Tel.: 0331 2977-334

### **Praxisabgabe!**

**939**

Umsatzstarke Praxis, 2 Behandlungszimmer, südlich Luckenwalde (PLZ 15936) ab 01. April 2011 abzugeben.

KZVLB, Abt. Zulassung/Register  
Frau Sotscheck  
Tel.: 0331 2977-334

## STELLENMARKT

### **Stellengesuch ZFA**

**899**

Freundliche und zuverlässige zahnmedizinische Fachangestellte sucht eine Anstellung in Teil- oder Vollzeit ab 12.04.2010. Meine Ausbildung konnte ich 2006 erfolgreich in der allgemeinen Zahnmedizin abschließen. Nach einiger Zeit habe ich mich in die Fachrichtung Kieferorthopädie eingearbeitet.

Ich verfüge über Kenntnisse in der Stuhlassistenz, Prophylaxe und an der Rezeption.  
Über Interesse aus beiden Fachrichtungen würde ich mich sehr freuen.

Katrin Dombrowsky  
14641 Wustermark  
Tel.: 0162 6618595

### **Stellenangebot Umland Berlin !**

**908**

Moderne, qualitäts-, fortbildungs- und prophylaxeorientierte Praxis, 20 km südlich von Berlin, mit breitem Behandlungsspektrum (Implantologie, Parodontologie, ästhetische Zahnheilkunde, Laserbehandlung, CEREC-Vollkeramik, Behandlung unter Vollnarkose, Kieferchirurgie) und praxiseigenem Labor sucht ab sofort eine/n angestellte/n ZÄ/ZA und eine/n Ausbildungsassistentin/en. Sowohl Teilzeit als auch Vollzeit möglich bei einem attraktivem Einkommen.  
Eine langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht. Ein sympathisches, eingespieltes Team freut sich auf Sie.

Kontakt unter: 0171 4433224, 0151 19379796 oder 03377 393458

<b>Selbstständige ZMV/Praxismanagerin, Berlin und Umgebung</b>	<b>909</b>
<p>Ich biete Ihnen meine Unterstützung und jahrelange Praxiserfahrung in Abrechnung, Dentalberatung/Patientenberatung und Praxismanagement. Interesse geweckt? Mehr erfahren Sie unter: <a href="http://www.iuvo-concept.de">www.iuvo-concept.de</a></p> <p>iuvo-concept E-Mail: <a href="mailto:kontakt@iuvo-concept.de">kontakt@iuvo-concept.de</a></p>	
<b>Zahnarthelferin in Hohen Neuendorf und Umgebung</b>	<b>910</b>
<p>Nette, fleißige, zuverlässige Zahnarthelferin sucht neuen Wirkungskreis in Hohen Neuendorf und Umgebung. Zur Zeit bin ich seit 7 Jahren in ungekündigter Stellung tätig. Stuhlassistenz, Röntgen, Abformungen, Knirscher- sowie Bleachingschiene anfertigen, Aufbereitung der Instrumente, kleinere Arbeiten am PC sind z.Z. meine Aufgaben. Suche eine feste Anstellung mit 30-32 Std. wöchentliche Arbeitszeit.</p> <p>Sandra Höhne Hauptstr. 51 16547 Birkenwerder Telefon: 03303 520992, E-Mail: <a href="mailto:heiko_dresel@freenet.de">heiko_dresel@freenet.de</a></p>	
<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>912</b>
<p>Suche aus betrieblichen Gründen neues, nettes Team in Potsdam u. näherer Umgebung (habe kein Auto) bin 46 Jahre, zeitlich flexibel, erfahren in Abrechnung und Stuhlassistenz (keine Prophylaxe) und stehe sofort zur Verfügung, über einen Anruf oder eine E-Mail würde ich mich sehr freuen.</p> <p>Frau Smolorz Mobil: 0163 2143170, E-Mail: <a href="mailto:ksmolorz@yahoo.de">ksmolorz@yahoo.de</a></p>	
<b>Stellenangebot im Spreewald, zwischen Berlin und Dresden!</b>	<b>914</b>
<p>Qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit jungem motiviertem Team sucht ab sofort eine freundliche, zuverlässige und selbstständig arbeitende Zahnärztin oder Entlastungsassistentin in Teil- bis Vollzeit. Eine längere Zusammenarbeit ist erwünscht.</p> <p>Dr. med. dent. Felsmann, Daniela 15907 Lübben Hartmannsdorfer Str. 14 Telefon: 03546/4517, Fax: 03546/182809, E-Mail: <a href="mailto:Daniela.Felsmann@online.de">Daniela.Felsmann@online.de</a></p>	
<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>916</b>
<p>Wir wollen unser bestehendes Praxisteam erweitern und suchen eine/n selbstständig arbeitende/n, zuverlässige/n und geschickte/n Mitarbeiter/in in Voll- oder Teilzeit.</p> <p>Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis im Zentrum Potsdam, die im gesamtem Spektrum der Zahnmedizin einschließlich Kiefergelenksdiagnostik und Prophylaxe tätig ist.</p> <p>Sind Sie ein/e junge/r und freundliche/r zahnmedizinische/r Fachangestellte/r mit angenehmen Umgangsformen, dann schreiben Sie uns, wir garantieren Ihnen übertarifliche Bezahlung.</p> <p>Bei Interesse schreiben Sie uns bitte: Zahnarztpraxis Hauser Berliner Strasse 47/48 14467 Potsdam</p>	
<b>Stellenangebot Auszubildende/n zur/zum zahnmedizinischen Fachangestellte/n</b>	<b>917</b>
<p>Wir suchen zum beginnenden Schuljahr eine/n freundliche/n, geschickte/n Auszubildende/n mit angenehmen Umgangsformen sowie guten Kenntnissen in Rechtschreibung und Grammatik.</p> <p>Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis im Zentrum Potsdam, die im gesamtem Spektrum der Zahnmedizin einschließlich Kiefergelenksdiagnostik und Prophylaxe tätig ist.</p> <p>Bei Interesse schreiben Sie uns bitte: Zahnarztpraxis Hauser Berliner Strasse 47/48 14467 Potsdam</p>	

<b>Stellenangebot ZFA mit Schwerpunkt Abrechnung und Rezeption</b>	<b>918</b>
<p>Unser langjährig bestehendes Praxisteam braucht Unterstützung.</p> <p>Wir suchen deshalb, eine/n freundliche/n, selbstständig und zuverlässige/n arbeitende/n Helfer/in für Rezeption und Abrechnung in Voll-, gern aber auch Teilzeit. Gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.</p> <p>Wir sind eine moderne Zahnarztpraxis im Zentrum Potsdam, die im gesamtem Spektrum der Zahnmedizin einschließlich Kiefergelenksdiagnostik und Prophylaxe tätig ist.</p> <p>Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, schreiben Sie uns. Bei angenehmen Umgangsformen und seriöser äußerer Erscheinung ist eine übertarifliche Bezahlung garantiert.</p> <p>Zahnarztpraxis Hauser Berliner Strasse 47/48 14467 Potsdam</p>	
<b>Stellenangebot AZUBI 2010</b>	<b>919</b>
<p>Zahnärztliche Praxis in OHV bietet einen ZFA- Ausbildungsplatz für 2010. Aussagekräftige Bewerbungsunterlagen senden sie bitte an unsere Praxis.</p> <p>Ansprechpartner: Zahnärztin Yvonne Arnold Rosa- Luxemburg- Str. 33 16727 Velten Telefon: 03304 562049, Fax: 03304 562049</p>	
<b>Stellenangebot für zwei Azubis 2010</b>	<b>920</b>
<p>Wir sind ein junges, großes Praxisteam in Eichwalde, südöstliches Randgebiet von Berlin und suchen zum Sommer 2010 zwei Azubis, die mit Interesse und einem gewissen Ehrgeiz den Beruf der/des ZFA erlernen möchten. Wer die Chance ergreifen will eine umfassende Ausbildung zu erhalten, der bewerbe sich bitte schriftlich.</p> <p>Ansprechpartner: Herr Thomas Seifert ZAP Sanden/Seifert/Borowietz Schulzendorfer Str. 1 15732 Eichwalde Telefon: 030 6758275, Fax: 030 6757162, E-Mail: drsanden@aol.com</p>	
<b>Suchen AZUBI</b>	<b>921</b>
<p>Wir sind ein freundliches Praxisteam und suchen eine/n nette/n teamfähige/n AZUBI mit guten bis sehr guten Notendurchschnitt zum Sommer 2010.</p> <p>Tel.: 030 9444171</p>	
<b>Suchen AZUBI</b>	<b>922</b>
<p>Nettes zukunftsorientiertes Praxisteam sucht freundliche/n, teamfähige/n Auszubildende/n, gerne auch bei Wechsel der Ausbildungspraxis.</p> <p>Tel.: 0331 973019, oder per E-Mail an: dr.voigt@zeppelinpraxis.de</p>	
<b>Stellenangebot ZFA</b>	<b>923</b>
<p>Nettes zukunftsorientiertes Praxisteam sucht ZFA in Teil- oder Vollzeit.</p> <p>Tel.: 0331 973019, oder per E-Mail an: dr.voigt@zeppelinpraxis.de</p>	
<b>Stellenangebot Vollzeitstelle ZFA</b>	<b>924</b>
<p>Suche zuverlässige/n ZFA für 38,5 Wochenstunden mit Kenntnissen in den Bereichen Stuhlassistenz, Röntgen, Computer, Rezeption ab Mai 2010.</p> <p>Dipl.-Stom. Andreas Schuster Calauer Str. 19 03048 Cottbus Tel.: 0355 424148, E-Mail: a-schuster-cottbus@t-online.de</p>	

<b>Stellenangebot ZFA</b>	<b>925</b>
<p>Zahnarztpraxis in Eichwalde sucht ZFA für flexiblen Einsatz in der Behandlungsassistenz, Individualprophylaxe, Terminorganisation und Verwaltung für 30-34h pro Woche zur Festanstellung ab Mai/Juni.</p> <p>Bewerbungsunterlagen an:  Gem. Praxis B. Garske/K. Ihwe  Bahnhofstr.8  15732 Eichwalde  Telefon: 030 6756110</p>	
<b>Stellenangebot Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r</b>	<b>927</b>
<p>Zahnarztpraxis aus Bernau sucht ab Mai neue Verstärkung mit Kenntnisse in den Bereichen Stuhlassistenz, Prophylaxe und Röntgen.</p> <p>Ulrich Klippel  16321 Bernau  August-Bebel-Str.14  Telefon: 03338 8340, E-Mail: ulrich.klippel@t-online.de</p>	
<b>Stellengesuch ZMV</b>	<b>928</b>
<p>Flexibel einsetzbare ZMV bietet Ihnen jahrelange BE in der Praxisorganisation u. Abrechnung. Bevorzugt südl. Berlin, TF, LDS. Bei Interesse würde ich mich über eine E-Mail freuen unter zmv0210@googlemail.com.</p> <p>E-Mail: zmv0210@googlemail.com</p>	
<b>Zahnärztin/Zahnarzt gesucht</b>	<b>929</b>
<p>Qualitäts- und fortbildungsorientierte Praxis mit motiviertem Team südlich Berlins sucht ab sofort eine/n freundliche/n, zuverlässige/n und selbstständig arbeitende/n Zahnärztin/Zahnarzt mit deutschem Examen und BE.  Eine längere Zusammenarbeit in Teil- bzw. Vollzeit ist erwünscht.</p> <p>Ihre Ansprechpartnerin:  Dr. Christine Gilhaus  Geschwister-Scholl-Allee 53  14532 Kleinmachnow  Tel.: 033203 87470, Fax: 033203 87471, E-Mail: info@gilhaus-kleinmachnow.de</p>	
<b>Stellenangebot ZFA</b>	<b>930</b>
<p>Suchen für unser Praxisteam im Raum MOL nette/n, freundliche/n ZFA! Melden Sie sich einfach telefonisch oder per Mail!</p> <p>Ansprechpartner: Herr Tebbe  Ines Wenke  15366 Hönow  Am Wall 83  Telefon: 0160/ 7383670, E-Mail: a.tebbe@vr-web.de</p>	
<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>931</b>
<p>Freundliche und zuverlässige ZFA sucht ein neues Team, in Voll- oder event. Teilzeit.  Ich bin 20 Jahre alt und habe meine Ausbildung 2009 erfolgreich beendet.  Ich verfüge über Kenntnisse in der Stuhlassistenz, Röntgen und kleinere Laborarbeiten.  Fortbildungsnachweise sind vorhanden.  Bevorzugter Raum: Brandenburg, Potsdam und Umgebung.</p> <p>Tel.: 0162 4607226</p>	
<b>Suche Zahnarztpraxis in Potsdam und Umgebung</b>	<b>932</b>
<p>Suche Zahnarztpraxis in Potsdam und Umgebung zur Übernahme. Auch Einstieg in bestehende Praxis denkbar.  Ansprechpartner: Andreas Droll 030/844146 24  E-Mail: andreas_droll@web.de</p>	

<b>ZFA gesucht</b>	<b>933</b>
<p>Für unsere Zahnarztpraxis in Kleinmachnow suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine/n zahnmedizinische/n Assistent/in.</p> <p>Zu Ihren Aufgaben zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zahnmedizinische Abrechnungen</li> <li>- Beantragungen</li> <li>- Terminorganisation</li> <li>- Stuhlassistenz</li> </ul> <p>Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit einer üblichen Probezeit von 6 Monaten.</p> <p>Die Stelle ist sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit besetzbar.</p> <p>Bei einer Teilzeitbeschäftigung müssen Sie auf jeden Fall die drei Nachmittagsdienste (Mo, Di und Do) abdecken können.</p> <p>Wir erwarten von Ihnen Berufserfahrung und Kenntnis der Anwendungssoftware Z1 sowie einen Nachweis über die Röntgenprüfung. Gute Umgangsformen setzen wir als selbstverständlich voraus. Wenn Sie darüber hinaus über Organisationsfähigkeit, Motivation, Kommunikationsfähigkeit sowie Sorgfalt und Zuverlässigkeit verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.</p> <p>Ihre Ansprechpartnerin: Dr. Christine Gilhaus Geschwister-Scholl-Allee 51 14532 Kleinmachnow Tel.: 033203-87470, E-Mail info@gilhaus-kleinmachnow.de</p>	
<b>Stellenangebot für ZMV</b>	<b>936</b>
<p>Cottbuser Zahnarztpraxis sucht dringend qualifizierte/n Mitarbeiter/in mit Z1-Kenntnissen für alle anfallenden Arbeiten an der Rezeption (Leistungseingabe, HKP-Erstellung, Abrechnung usw.) für 10-15 Stunden, eventuell auch im zweiten Arbeitsverhältnis.</p> <p>KZVLB, Silke Klipp Tel.: 0331 2977-336</p>	
<b>Stellengesuch ZFA</b>	<b>937</b>
<p>Freundliche und zuverlässige Zahnmedizinische Fachangestellte sucht eine Anstellung in Teilzeit bis zu 30h, ab den 5.5.10 in Potsdam.</p> <p>Zurzeit führe ich eine Weiterbildung "Abrechnung in Zahnarztpraxis" durch.</p> <p>Ich würde mich sehr freuen von Ihnen zu hören.</p> <p>Birgit Schollbach Telefon: 0162 3004077, E-Mail: birgit.schollbach@web.de</p>	
<b>Stellenangebot ZMV/ ZFA</b>	<b>940</b>
<p>Wir suchen ZMV/ZFA mit Erfahrung im Bereich der Rezeptionstätigkeit, teilweise auch Stuhlassistenz notwendig für ca. 25h pro Woche. Vollzeit evtl. möglich.</p> <p>Dipl.-Stom. Barbara Thon Lennestr. 71 14471 Potsdam Telefon: 0331 2801488, Fax: 0331 2801488, Email: kontakt@zahnarztpraxis-thon.de</p>	
<b>Stellenangebot ZFA</b>	<b>941</b>
<p>Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Verstärkung für unser Praxisteam. Wünschenswert wären Kenntnisse in Stuhlassistenz, Anfertigung von Provisorien, Röntgen, Reinigung und Sterilisation von Instrumenten und Geräten.</p> <p>Wir sind eine modern eingerichtete Zahnarztpraxis im Nordosten Berlins (Bernau) mit Praxislabor und bieten ein nettes Team, einen modernen und innovativen Arbeitsplatz und flexibel vereinbarte Arbeitszeiten. Vorerst ist eine Einstellung für Teilzeit (20 - 30 Stunden) geplant, die bei Interesse und guter Zusammenarbeit auch zur Vollzeiteinstellung werden kann.</p> <p>Ansprechpartner: Frau Sachs Dipl.-Stom. Olaf Sachs Bernauer Allee 1 16321 Bernau OT Schönnow Telefon: 03338 765621, Fax: 03338 756379, E-Mail: zahnarztpraxis-sachs@t-online.de</p>	

<b>Stellenangebot für Zahntechniker oder Zahntechnikerin</b>	<b>942</b>
<p>Zahnarztpraxis in Peitz sucht für Anfang Juli eine/n selbstständig arbeitende/n Zahntechniker oder Zahntechnikerin für unser Praxislabor in Vollzeitbeschäftigung.</p> <p>Tel.: 035601 23148</p>	
<b>Stellengesuch Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin</b>	<b>943</b>
<p>Suche ab Juli 2010 eine neue Stelle als ZMP für 30-35h Woche. Gerne im Bereich Potsdam, Beelitz, Brück.</p> <p>Nicole Koppermann Mobil: 0174 1862008, E-Mail: nicole-koppermann@web.de</p>	

## GERÄTEBÖRSE

<b>Universal Mischgerät Migma 200 (Alginatmischgerät)</b>	<b>874</b>
<p>Universal Mischgerät Migma 200 (Anschaffung 2006, Top Zustand, selten benutzt) und Behandlungseinheit (Fa. Thomas 1996) und Behandlungsstuhl f. Prophylaxe (Fa. Emda) zu verkaufen.</p> <p>Herr Schneider Telefon: 033439 6068</p>	
<b>Aus Praxisauflösung Einrichtung für Rezeption und Wartezimmer zu verkaufen</b>	<b>945</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schreibtisch mit Aufsatz (1600x800x 720 ancy mit Aufsatz1075)</li> <li>- Beistellschreibtisch (1200x600x630)</li> <li>- Aktenschrank mit horizontalen Rolltüren (1900x1600x450) alles sandfarben.</li> <li>- 12 Schwinger mit schwarzem Lederbezug mit passendem runden Tisch</li> <li>- Rö-Entwicklungsautomat DÜRR XR 24 pro mit Tageslichtvorsatz</li> </ul> <p>Tel.: 03371 633358 E-Mail: streesen@freenet.de</p>	

*Silke Klipp, Telefon: 0331 2977-336, silke.klipp@kzvlb.de*

## NEUER SERVICE FÜR VERSICHERTE DER DKV

Kennen Sie das auch?: „Zur Zeit sind alle Plätze besetzt - bitte rufen Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder an“ oder „Wenn Sie mit einem Mitarbeiter verbunden werden möchten, dann drücken Sie die 1“... typische Ansagetexte von vielen Unternehmen, die für ihre Kunden eine Hotline anbieten.

Die DKV, Europas größter privater Krankenversicherer, verzichtet darauf. Anstelle von Computerstimme und Warteschleifen gibt es ab sofort speziell für Kunden, die über den Gruppenversicherungsvertrag mit Ihrer Berufsorganisation versichert sind, eine neue Telefon-Hotline. Es ist die Rufnummer:

**0221 5786785**

Die Mitarbeiter, die hier die Anrufe Ihrer Mitglieder entgegen nehmen, kennen die Versicherungsbedürfnisse von Freiberuflern, die Besonderheiten des Gruppenversicherungsvertrages mit Ihrer Berufsorganisation und die speziellen Tarife.

Die Mitglieder erhalten rund um Vertrag und Leistung kompetente Beratung und Hilfe. Besonders interessant für alle, die mit einer Flatrate telefonieren. Die Hotline ist eine Kölner Amtsnummer und daher über eine Flatrate kostenlos anzuwählen.

*Angela Pittner, Telefon: 0331 2977-211, [angela.pittner@kzvlb.de](mailto:angela.pittner@kzvlb.de)*



**PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2010**

Alle Aktualisierungen nach RS 02/2010 sind fett gedruckt!

<i>Kostenträger</i>	<i>KCH,PAR,KB</i>	<i>IP / FU</i>	<i>ZE</i>	<i>KFO</i>
<b>Primärkassen</b>				
AOK Land Brandenburg	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122
Brandenburgische BKK	ab 01.01.2010 0,8051	ab 01.01.2010 0,8276	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2010 0,8444	ab 01.01.2010 0,8529	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7264
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,7902	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	seit 01.10.2009 0,8364	ab 01.01.2010 0,9000	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs )	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7421
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	0,8267 ab 01.04.2010 0,8394	0,8573 ab 01.04.2010 0,8705	ab 01.01.2010 0,7533	0,7451 ab 01.04.2010 0,7566
LKK für den Gartenbau	<b>ab 01.01.2010 0,8819</b>	<b>ab 01.01.2010 0,9047</b>	ab 01.01.2010 0,7533	<b>ab 01.01.2010 0,7291</b>
Knappschaft	ab 01.01.2010 0,7961	ab 01.01.2010 0,8238	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7311
<b>Ersatzkassen</b>				
VdEK (Wohnort des Patienten im LB =Regionalkennzeichen: 05)	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
VdEK (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs ≠ Regionalkennzeichen: 05)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
<b>Sonstige Kostenträger</b>				
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	ab 01.01.2010 0,9710	ab 01.01.2010 0,9710	ab 01.01.2010 0,8337	ab 01.01.2010 0,8337
Polizei Land Brandenburg	0,8073	0,8230	ab 01.01.2010 0,7533	0,6868
Sozialamt	ab 01.01.2010 0,7746	ab 01.01.2010 0,8080	ab 01.01.2010 0,7533	ab 01.01.2010 0,7122

(\*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV-Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV-Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

**Punktwert: ab 01.01.2010 = 1,07 EUR**

**Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen) in Euro***Alle Aktualisierungen nach RS 02/2010 sind fett gedruckt!*

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>02</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK:</u> 0,8769 <u>BKK:</u> 0,8773 <b><u>IKK:</u> 0,8773</b> <u>LKK:</u> 0,8769	<b>0,9322</b>
		IP/FU	<u>AOK:</u> 0,9032 <u>BKK:</u> 0,9072 <b><u>IKK:</u> 0,9054</b> <u>LKK:</u> 0,9032	<b>0,9438</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>04</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK:</u> 0,8159 Statusergänzung 6, 7 u. 8: 0,8060 <u>BKK:</u> 0,7972 <u>IKK:</u> 0,7851 <u>LKK:</u> 0,9931	0,9423
		IP/FU	0,8815	0,8746
<b>Rheinland- Pfalz</b>	<b>06</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,8812</b>	<b>0,9710</b>
		IP/FU	<b>0,9023</b>	<b>0,9710</b>
<b>Bayern</b>	<b>11</b>	KCH, PAR, KFB	0,8624	0,9710
		IP/FU	1,0000	0,9710
<b>Nordrhein</b>	<b>13</b>	KCH, PAR, KFB	0,8584	0,9379
		IP/FU	0,9542	0,9736
<b>Hessen</b>	<b>20</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,8819</b>	0,9123
		IP/FU	<b>0,9047</b>	0,9237
<b>Berlin</b>	<b>30</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK:</u> 0,8000 <u>LKK:</u> 0,8267 / ab 01.04.: 0,8394 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,7887 für alle and. BKK WOP-KK: 0,8409 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK:</u> 0,8267	0,7872
		IP/FU	<u>AOK:</u> 0,9063 <u>LKK:</u> 0,8573 / ab 01.04.: 0,8705 <u>BKK VBU, BKK Thür.</u> <u>Energieversorg.:</u> 0,8881 für alle and. BKK WOP-KK: 0,8881 <u>IKK Brandenburg und Berlin und</u> <u>einstrahlende IKK:</u> 0,8952 <u>IKK BIG direkt gesund:</u> 0,9452	0,8628
<b>Bremen</b>	<b>31</b>	KCH, PAR, KFB	0,8294	0,8616
		IP/FU	<u>AOK:</u> 0,8586 <u>BKK:</u> 0,8629 <u>IKK:</u> 0,8669	0,8938
<b>Hamburg</b>	<b>32</b>	KCH, PAR, KFB	<u>AOK:</u> 0,8025 <u>BKK:</u> 0,8234 <u>IKK:</u> 0,8189	<b>0,9658</b>
		IP/FU	<b><u>AOK:</u> 0,9051</b> <b><u>BKK:</u> 0,9083</b> <b><u>IKK:</u> 0,9051</b>	0,9332
<b>Saarland</b>	<b>35</b>	KCH, PAR, KFB	<b><u>AOK:</u> 0,8599</b> <b><u>BKK:</u> 0,8783</b> <b><u>IKK:</u> 0,8599</b> <b><u>LKK:</u> 0,8854</b>	0,8957
		IP/FU	<b><u>AOK:</u> 0,8975</b> <b><u>BKK:</u> 0,9137</b> <b><u>IKK:</u> 0,9137</b> <b><u>LKK:</u> 0,9082</b>	0,9089

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2010 (Primär- u. sonst. Fremdkassen)

KZV	Nr.		Primärkassen	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwehr
Schleswig-Holstein	36	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,8025</b> <b>BKK: 0,8234</b> <b>IKK: 0,8189</b> <b>LKK: 0,8189</b>	-
		IP/FU	<b>AOK: 0,9337</b> <b>BKK: 0,9472</b> <b>IKK: 0,9456</b> <b>LKK: 0,9456</b>	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8567	0,9134
		IP/FU	0,8760	0,9156
Mecklenburg/ Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,7710</b> <b>BKK: 0,8088</b> <b>IKK Nord: 0,8164</b> <b>einstrahlende IKK: 0,8045</b>	0,7900
		IP/FU	<b>AOK: 0,7983</b> <b>BKK: 0,8370</b> <b>IKK Nord: 0,8290</b> <b>einstrahlende IKK: 0,8045</b>	0,7900
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,7769</b> einstrahlende <b>BKK: 0,8195</b> IKK gesund plus u. num <b>IKK: 0,7526</b> einstrahlende <b>IKK: 0,7526</b>	0,8100
		IP/FU	<b>AOK: 0,8146</b> einstrahlende <b>BKK: 0,8383</b> IKK gesund plus u. num <b>IKK: 0,7869</b> einstrahlende <b>IKK: 0,8346</b>	0,8277
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,7819</b> <b>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</b> <b>Energieversorgung: 0,8350</b> einstrahlende <b>BKK: 0,8350</b> <b>IKK: 0,7860</b>	0,8090
		IP/FU	<b>AOK: 0,8123</b> <b>BKK Meuselwitz, BKK Thür.</b> <b>Energieversorgung: 0,8350</b> einstrahlende <b>BKK: 0,8350</b> <b>IKK: 0,8190</b>	0,8090
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	<b>AOK: 0,7700 / ab 01.10.: 0,7819</b> <b>BKK: 0,8400</b> <b>IKK: 0,7900</b>	0,8377
		IP/FU	<b>AOK: 0,8250 / ab 01.04.: 0,8400</b> <b>BKK: 0,8600</b> <b>IKK: 0,8200 / ab 01.04.: 0,8400</b>	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 22.04.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

## Punktwertübersicht ab 01.01.2010 (Ersatzkassen mit Wohnort außerhalb Land Brandenburg) in Euro

Alle Aktualisierungen nach RS 02/2010 sind fett gedruckt!

KZV			VdEK	VdEK TK	VdEK KKH	VdEK Barmer	VdEK GEK
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>02</b>	KCH, PAR, KFB	0,9322	0,9257		0,9228	0,9228
Reg.-Kz.: 67, 73, 78, 80		IP/FU	0,9438	0,9403		0,9344	0,9344
<b>Niedersachsen</b>	<b>04</b>	KCH, PAR, KFB	0,8589			0,8589	0,8564
Reg.-Kz.: 17		IP/FU	0,8746			0,8746	0,8746
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>06</b>	KCH, PAR, KFB	0,9287	0,9176		0,9287	0,8999
Reg.-Kz.: 62-65		IP/FU	0,9229	0,9166		0,9229	0,8749
<b>Bayern</b>	<b>11</b>	KCH, PAR, KFB	0,9342	0,9252		0,9342	0,9342
Reg.-Kz.: 83		IP/FU	1,0000	1,0000		1,0000	1,0000
<b>Nordrhein</b>	<b>13</b>	KCH, PAR, KFB	0,9379	0,9271		0,9336	0,9336
Reg.-Kz.: 40,49		IP/FU	0,9736	0,9682		0,9736	0,9736
<b>Hessen</b>	<b>20</b>	KCH, PAR, KFB	0,9123			0,9123	0,8690
Reg.-Kz.: 51		IP/FU	0,9237			0,9237	0,8798
<b>Berlin</b>	<b>30</b>	KCH, PAR, KFB	0,7872			0,7872	0,7872
Reg.-Kz.: 95, 97		IP/FU	0,8628			0,8628	0,8628
<b>Bremen</b>	<b>31</b>	KCH, PAR, KFB	0,8616			0,8616	0,8315
Reg.-Kz.: 30		IP/FU	0,8938			0,8938	0,8659
<b>Hamburg</b>	<b>32</b>	KCH, PAR, KFB	0,9399		0,9399	0,9399	0,9399
Reg.-Kz.: 15		IP/FU	0,9332		0,9284	0,9332	0,8970
<b>Saarland</b>	<b>35</b>	KCH, PAR, KFB	0,8957			0,8957	0,8745
Reg.-Kz.: 93		IP/FU	0,9089			0,9089	0,8841
<b>Schleswig-H.</b>	<b>36</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,9399</b>			<b>0,9399</b>	<b>0,9399</b>
Reg.-Kz.: 13		IP/FU	0,9627			0,9627	0,9369
<b>Westf.-Lippe</b>	<b>37</b>	KCH, PAR, KFB	0,9134			0,9134	0,8856
Reg.-Kz.: 34		IP/FU	0,9156			0,9156	0,8876
<b>Mecklenb./Vorp.</b>	<b>52</b>	KCH, PAR, KFB	<b>0,8068</b>			<b>0,8068</b>	<b>0,8050</b>
Reg.-Kz.: 01		IP/FU	0,8085			0,8085	0,8067
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>54</b>	KCH, PAR, KFB	0,8100			0,8100	0,8100
Reg.-Kz.: 09		IP/FU	0,8277			0,8277	0,8277
<b>Thüringen</b>	<b>55</b>	KCH, PAR, KFB	0,8090			0,8090	0,8060
Reg.-Kz.: 50		IP/FU	0,8090			0,8090	0,8060
<b>Sachsen</b>	<b>56</b>	KCH, PAR, KFB	0,8377			0,8377	0,8377
Reg.-Kz.: 72		IP/FU	0,8377			0,8377	0,8377

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 22.04.2010 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

\*1) Bekanntermaßen gilt für die Abrechnung der KFO-Leistungen der Punktwert am Sitz des Zahnarztes.





\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Zahnarztstempel mit Abrechnungsnummer

Kassenzahnärztliche Vereinigung  
Land Brandenburg  
Abteilung Zulassung  
PF 60 08 64  
14408 Potsdam  
  
Fax-Nr.: 0331/2977-308

### **Urlaubs-/Abwesenheitsmeldung**

Gemäß den Vorschriften der Zulassungsverordnung für Vertragszahnärzte mit Stand vom 01.01.1993 im Abschnitt IX, § 32 (1) möchte ich hiermit meine Abwesenheit

in der Zeit vom: ..... bis: .....

wegen ..... zur Kenntnis geben.

#### **Die Vertretung übernimmt:**

##### **1. Name des persönlichen Vertreters in meiner Praxis:**

.....

Ich versichere, dass mein persönlicher Vertreter die zur Vertretung erforderlichen Voraussetzungen erfüllt; Kopie der Approbationsurkunde des Vertreters liegt der KZV vor bzw. ist beigelegt.

oder:

##### **2. Name:**

**Praxisanschrift:**

**Tel.-Nr.:**

##### **2. Name:**

**Praxisanschrift:**

**Tel.-Nr.:**

Mit den gegebenenfalls zu 2. und 3. genannten niedergelassenen Kollegen ist die Vertretung im gegenseitigen Einvernehmen abgesprochen.

.....  
Unterschrift

# Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) e.V.



*Pressemeldung*

## **Umfrage zur Wurzelkanalbehandlung Zahnärzteverband DAZ bittet niedergelassene Zahnärzte um Beteiligung**

Köln, den 08.04.2010 – Der Deutsche Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ), ein zahnärztlicher Berufsverband, ruft niedergelassene Zahnmediziner dazu auf, sich an der von ihm initiierten Fragebogen-Aktion zur endodontischen Therapie zu beteiligen. Die Umfrage soll dazu dienen, das Spektrum der alltäglich real angewandten Methoden und Materialien zu eruieren und ggf. Anstöße nicht nur zu wissenschaftlichen Untersuchungen sondern auch zur Überarbeitung von Richtlinien und Honorierungsregeln geben.

Seit einigen Jahren ist in Bezug auf die Wurzelkanalbehandlung, mit der eine irreversible Entzündung im Zahninneren therapiert werden soll, die Diskussion entbrannt, ob solche Behandlungen bestimmte sehr aufwändige Vorgehensweisen und Geräte erfordern und nur noch von dafür besonders qualifizierten und spezialisierten Vertretern des Faches erbracht werden sollten. Dabei erinnert der DAZ daran, dass Deutschland den Fachzahnarzt für Endodontie nicht kennt.

Zahnerhaltung durch mechanische und chemische Aufbereitung und Füllung des Wurzelkanals gibt es seit mehr als 100 Jahren. Obwohl die Methoden deutlich verbessert und zahlreiche Teilaspekte erforscht wurden, liegen dennoch nur wenige wissenschaftliche Erkenntnisse auf hohem Evidenzniveau zu den entscheidenden Therapieschritten vor.

Nach Ansicht des DAZ muss es das Ziel der Hochschulen, der Fachgesellschaften und der Selbstverwaltung von Zahnärzten und Krankenkassen sein, eine fachlich fundierte, verantwortbare und zugleich bezahlbare endodontische Versorgung der breiten Bevölkerung zu ermöglichen. Die lege artis behandelte Zahnwurzel gerät zunehmend in Gefahr, der Konkurrenz des Implantates zu erliegen.

Die DAZ-Umfrage will einen Blick in die alltägliche ‚Praktiker-Endodontie‘ werfen und erhofft sich mit ihrer Hilfe eine stärker versorgungspolitisch orientierte Fachdiskussion.

Versorgungspolitische Erwägungen sind zu einem großen Teil auch wirtschaftliche Erwägungen: Wie stellt man für eine möglichst große Zahl von Patienten eine ausreichende Versorgung sicher? Dafür ist zu definieren, was eine ausreichende Versorgung ist und wie sie bezahlt sein muss, um wirtschaftlich erbracht werden zu können. Die Daten aus der vom DAZ vorgelegten Umfrage sollen einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion leisten, in der streckenweise Profilierungsbedürfnisse, Marktstrategien und Geldinteressen zu dominieren scheinen.

Damit will der DAZ nicht der ‚Barfuß-Medizin‘ das Wort reden. Wir haben unser allgemeines Gesundheitsniveau nur durch Leistungsorientierung, Innovation und Qualitätsbewusstsein erreicht und werden es auch nur mit diesen Faktoren halten und weiterentwickeln können. Eine ordentliche Breitenversorgung kann aber nur sichergestellt werden, wenn der ‚Fortschritt‘ ständig kritisch betrachtet und nach Aufwand und Nutzen hinterfragt wird.

An alle zahnärztlichen Kollegen richtet sich die Bitte:  
**Unterstützen Sie die Umfrage durch Ihre Beteiligung!**

Den Fragebogen erhalten Sie übers Internet ([www.daz-web.de](http://www.daz-web.de)) und über die DAZ-Geschäftsstelle.

**Dr. Celina Schätze, DAZ-Vorsitzende**

**Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde**  
Belfortstr. 9, 50668 Köln, Tel. 0221/97300545, Fax 0221/7391239  
Mail [kontakt@daz-web.de](mailto:kontakt@daz-web.de), Internet [www.daz-web.de](http://www.daz-web.de)



# **DAZ-Fragebogen-Aktion**

## **zur allgemein geübten Praxis der Wurzelkanalbehandlung**

Endo-Pfuscher und Endo-Spezialist, das sind die Pole, zwischen denen sich die Debatte um das in der Wurzelkanalbehandlung Nötige, Wünschenswerte und Machbare bewegt. Dabei werden die Diskutanten von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Erfahrungswissen, versorgungspolitischen Erwägungen und wirtschaftlichen Interessen geleitet.

Wissenschaftliche Erkenntnisse auf hohem Evidenzniveau haben wir leider wenig.

Im wirklichen Leben ist die Medizin wohl vor allem von Erfahrungswissen geprägt. Deshalb könnte die Kenntnis von der in den Praxen alltäglich praktizierten Endo-Behandlung die Basis für eine aus der Sicht des DAZ notwendige, mehr versorgungspolitisch orientierte Diskussion darstellen. Der Frage nach der ausreichenden Versorgung kann man sich zu nähern versuchen, indem man nach den Erfahrungen engagierter Praktiker fragt. Es ist zu vermuten, dass man mit einer solchen Umfrage etwas über redliches Bemühen erfahren kann. Wahrscheinlich werden vor allem engagierte Kollegen die Mühe des Fragebogensausfüllens auf sich nehmen.

Versorgungspolitische Erwägungen sind zu einem großen Teil auch wirtschaftliche Erwägungen: Wie stellt man für eine möglichst große Zahl von Patienten eine ausreichende Versorgung sicher? Dafür ist zu definieren, was eine ausreichende Versorgung ist und was sie kosten muss, um die versorgende Praxis zu finanzieren. Die Daten aus der vom DAZ vorgelegten Umfrage sollen einen Beitrag zur Versachlichung der Diskussion leisten, in der streckenweise Profilierungsbedürfnisse, Marktstrategien und Geldinteressen zu dominieren scheinen.

Der Ärztekammerpräsident hat gerade dazu aufgerufen, sich auf das Notwendige zu besinnen. Das bedeutet, das nicht Notwendige zu bezeichnen.

Der DAZ will sicherlich nicht der Barfuß-Medizin das Wort reden. Wir haben unser allgemeines Gesundheitsniveau nur durch Leistungsorientierung, Innovation und Spezialisierung erreicht und werden es auch nur mit diesen Faktoren halten und weiterentwickeln können. Eine ordentliche Breitenversorgung kann aber nur sichergestellt werden, wenn der „Fortschritt“ ständig kritisch betrachtet und nach Aufwand und Nutzen hinterfragt wird.

**Bitte unterstützen Sie die Umfrage durch Ihre Beteiligung.**

**Dr. Celina Schätze**  
**DAZ-Vorsitzende**

**Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde**  
**Belfortstr. 9, 50668 Köln, Tel. 0221/97300545, Fax 0221/7391239**  
**Mail kontakt@daz-web.de, Internet www.daz-web.de**

# Umfrage-Aktion zur Praxis der Endodontie

**Bitte baldmöglichst  
einsenden !!**

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen (auch Teilbeantwortung ist willkommen) per Fax, Mail oder Post an den DAZ (Adressen unten). Sie können anonym antworten. Wer Namen und Adresse angibt, wird über die Ergebnisse der Umfrage informiert.

1. Legen Sie bei der Wurzelkanalbehandlung Kofferdam?  
 a. Grundsätzlich ja  
 b. Grundsätzlich nein  
 c. Nur in bestimmten Fällen
2. Arbeiten Sie mit  
 a. Lupen-Brille     nie     gelegentlich     immer  
 b. OP-Mikroskop     nie     gelegentlich     immer
3. Welche Methode zur Wurzellängen-Bestimmung verwenden Sie regelmäßig?  
 a. Röntgen-Messaufnahme  
 b. Elektrometrische Messung  
 c. Weder a. noch b.  
 d. a. und b.
4. Welche Methoden der mechanischen Kanalaufbereitung wenden Sie an?  
 a. Ausschließlich manuell (Bohrer, Reamer, Hedström-Feilen)  
 b. Ausschließlich maschinell (Nickel-Titan-Feilen, Giromatic o.ä.)  
 c. Gemischt maschinell/manuell
5. Bis zu welcher Wurzellänge bereiten Sie mechanisch nach Möglichkeit auf?
  - a. Bei unbeherdeten Zähnen  
 physiologisches Foramen  
 röntgenologisches Foramen
  - b. Bei beherdeten Zähnen  
 physiologisches Foramen  
 röntgenologisches Foramen
6. Womit spülen Sie das Kanalsystem?  
 a. Natriumhypochlorit     b. Chlorhexidin  
 c. Wasserstoffsuperoxid     d. Zitronensäure  
 e. Aqua destillata     f. Essigsäure  
 g. Alkohol     h. EDTA  
 i. Anderes
7. Wie oft spülen Sie das Kanalsystem während der Aufbereitung?  
 a. Grundsätzlich nach jedem Instrumentenwechsel  
 b. Mehrfach während der Aufbereitung  
 c. Einmal nach der Aufbereitung
8. Welches desinfizierende Medikament verwenden Sie als medikamentöse Einlage?  
 a. Ohne Gangrän .....  
 b. Mit Gangrän .....
9. Benutzen Sie regelmäßig sonstige Techniken zur Kanalreinigung?  
 a. Elektrophysikal.-chem. Methode  
 b. Ultraschall  
 c. Laser  
 d. Nein
10. Wann verschließen Sie einen beherdeten Zahn im gangränösen Stadium mit provisorischer Deckfüllung (z.B. Cavit)?  
 a. Nie  
 b. Nur bei weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Pus etc.)  
 c. Immer
11. Ist die Begrenzung auf die Sachleistung von 3 medikamentösen Einlagen pro Zahn in Ihrer Praxis regelmäßig ein Problem?  
 a. Ja  
 b. Nein
12. Wann versorgen Sie die Wurzelkanäle mit einer endgültigen Wurzelfüllung?  
 a. Fast immer sofort in der Sitzung der Erstaufbereitung  
 b. Nach maximal drei medikamentösen Einlagen  
 c. Nach weitgehender Symptomfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal, auch bei röntgenologisch noch vorhandenem apikalen Befund)  
 d. Nach völliger Symptom- und Befundfreiheit (ohne Perkussion, ohne Gangrän, trockener Kanal) und röntgenologisch vollständiger apikaler Ausheilung
13. Welchen Sealer verwenden Sie hauptsächlich?  
.....
14. Welche Wurzelfüll-Technik / Verdichtungsmethode verwenden Sie hauptsächlich?  
 a. Einstift  
 b. Laterale Kondensation  
 c. Vertikale Kondensation
15. Zu welchem Zeitpunkt fertigen Sie eine Kontrollaufnahme der definitiven Wurzelfüllung an?  
 a. In der gleichen Sitzung wie die WF  
 b. Nach einer Wartezeit von ..... Wochen  
 c. Zu a. und zu b.  
 e. Selten
16. Wie hoch ist Ihr gesamter Zeitaufwand in Minuten für das Legen einer normal verlaufenden Wurzelfüllung (also VitE, WK, WF), beginnend mit der Vitalextripation?  
 a. Beim geraden Frontzahn bzw. geraden einkanaligen Prämolaren .....  
.....  
 b. Beim 3-4-kanaligen 6er oder 7er .....
17. Zu welchem Anteil (%) rechnen Sie bei Kassen-Patienten Endo-Maßnahmen ausschließlich über BEMA ab? .....
18. Sind Sie auf Endodontie spezialisiert?     ja     nein

<b>Ausgefüllt von:</b>  Adresse Tel./Fax Mail
---

**Bitte einsenden an:**  
**Deutscher Arbeitskreis  
für Zahnheilkunde (DAZ)  
im NAV-Virchow-Bund  
Belfortstr. 9, 50668 Köln  
Tel. 0221/97300545, Fax 7391239  
kontakt@daz-web.de**